



European Automotive Survey 2011

Befragungsergebnisse

Design der Studie

- ▶ Repräsentative Befragung von 307 Unternehmen der europäischen Automobilindustrie (12% Hersteller, 88% Zulieferer)
- ▶ Telefonische Befragung durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut im Juli 2011 (Valid Research, Bielefeld)



Peter Fuß

Partner/Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Automotive Leader GSA/Global Automotive Center
Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn
Telefon: + 49 (6196) 996 27412
peter.fuss@de.ey.com

Land	
Deutschland	79
Frankreich	60
Italien	30
Spanien	30
Großbritannien	30
Russland	15
Österreich	13
Tschechien	10
Slowakei	10
Polen	10
Portugal	10
Ungarn	10

Inhalt der Studie

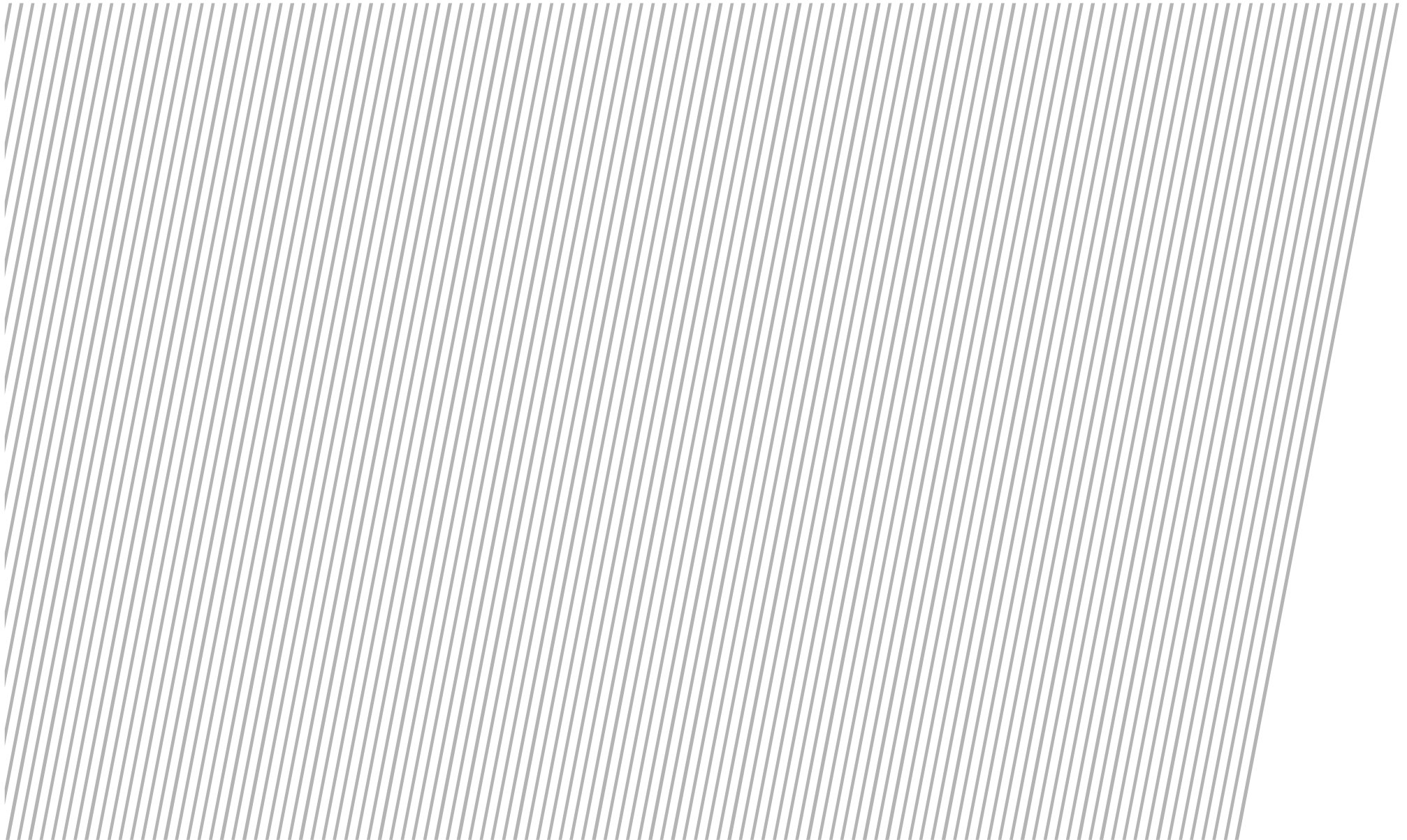
Die Studie analysiert die aktuelle **Geschäftslage**, Geschäftserwartungen und Absatzprognosen für die wichtigen Absatzmärkte.

Schwerpunkt **Elektromobilität**: Wann kommt der Marktdurchbruch, was steht dem noch im Wege, welche Automobilstandorte sind besonders gut gerüstet?

Automobilstandorte im Wettbewerb: Welche Standorte sind aus Sicht der Branche führend in punkto:

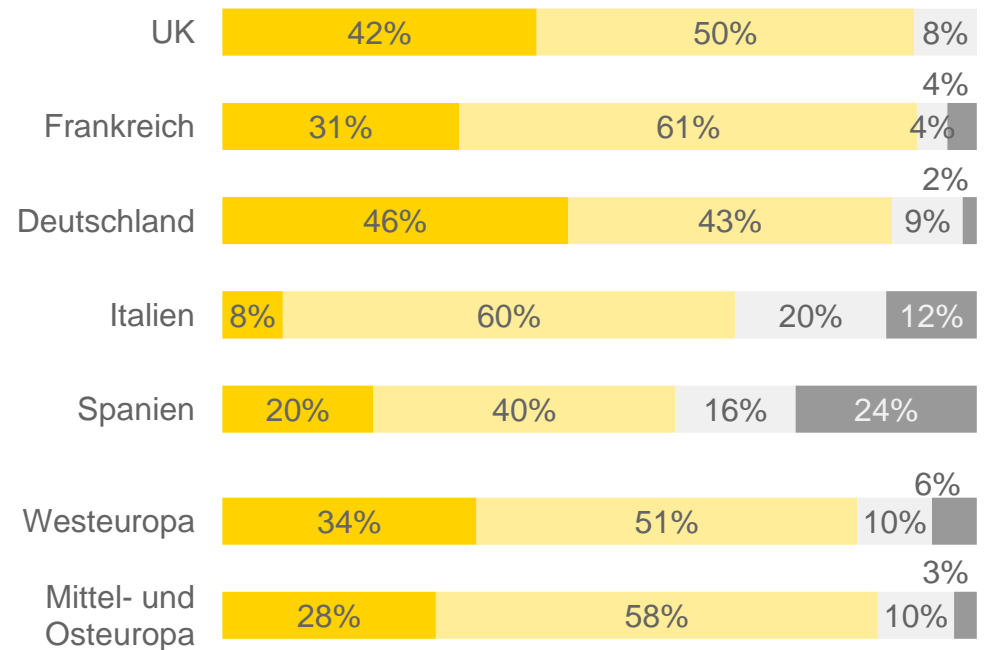
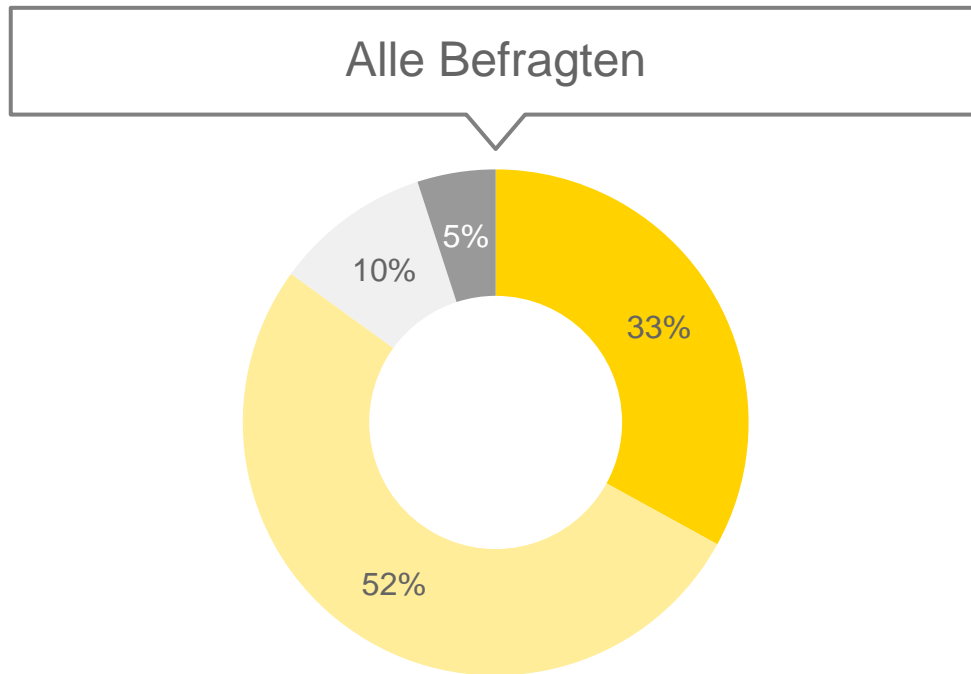
- ▶ Innovationskraft
- ▶ Produktqualität
- ▶ Produktionskosten
- ▶ Produktivität

Aktuelle und zukünftige Geschäftslage



Gute Geschäftslage in der Automobilbranche

Wie bewerten Sie Ihre aktuelle Geschäftslage?

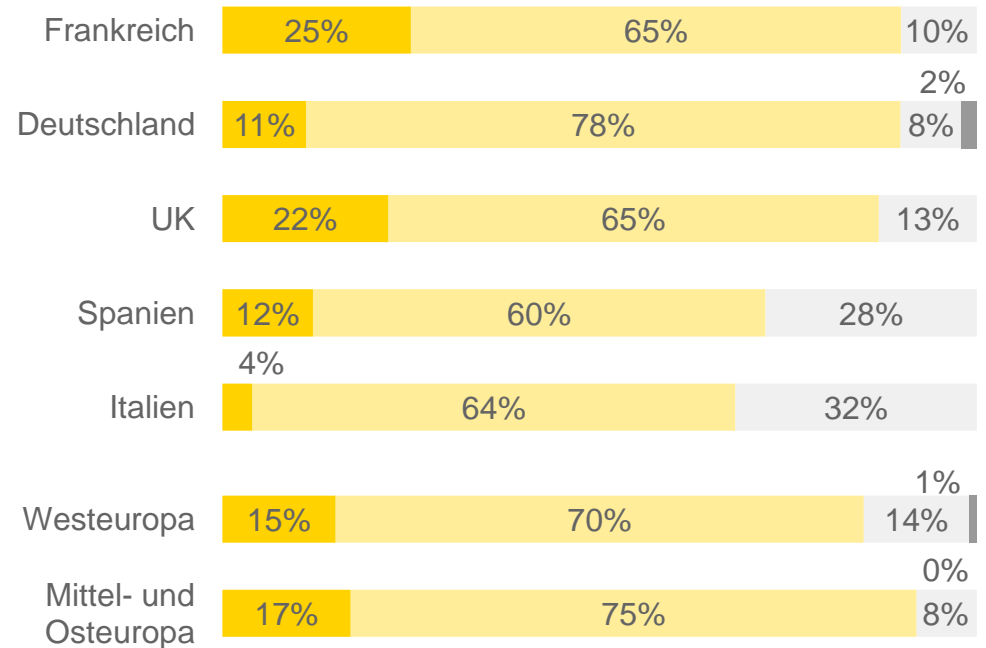
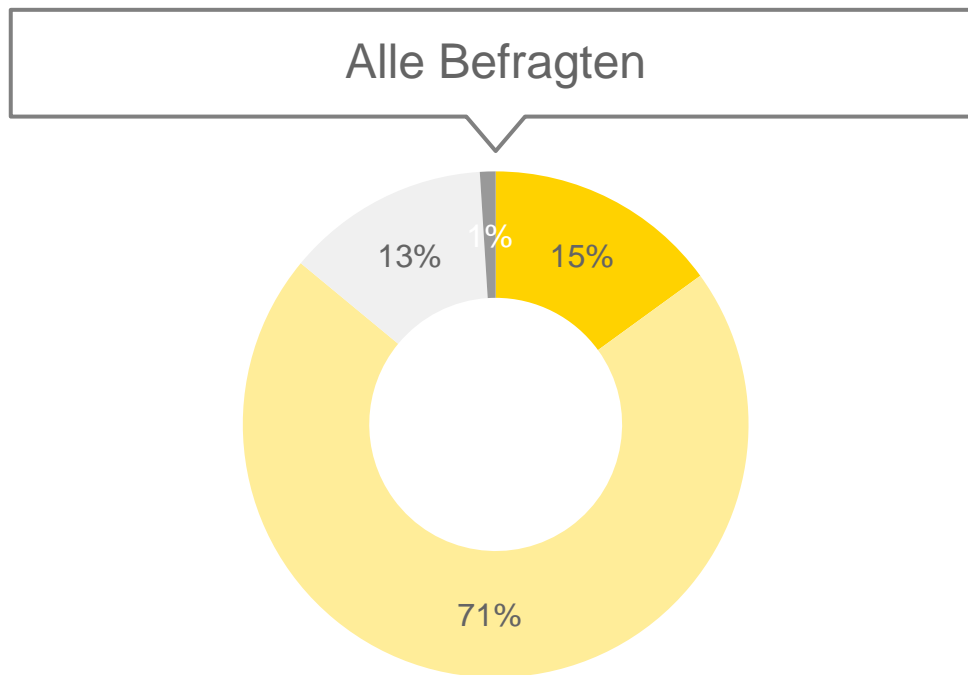


► Europas Automobilmanager sind überwiegend zufrieden mit der aktuellen Geschäftslage. In Großbritannien und Deutschland ist der Anteil der uneingeschränkt positiven Antworten überdurchschnittlich hoch, in Italien und Spanien fallen die Bewertungen deutlich zurückhaltender aus.

■ Gut
 ■ Eher gut
 ■ Eher schlecht
 ■ Schlecht

Optimistische Prognosen

Wie wird sich die Geschäftslage Ihres Unternehmens in den kommenden 6 Monaten voraussichtlich entwickeln?



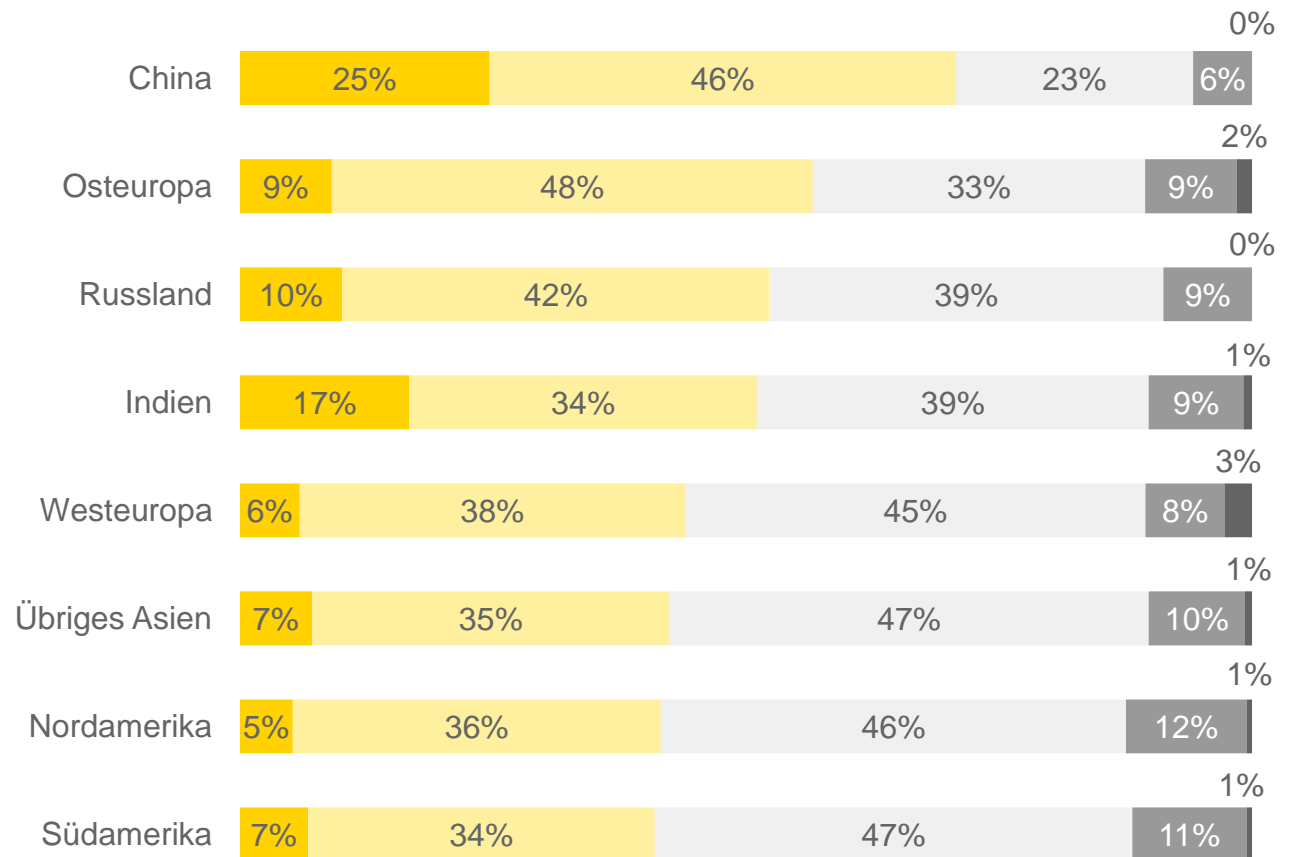
► Vor allem die Automobilmanager in Osteuropa, Frankreich, Deutschland und Großbritannien blicken optimistisch in die Zukunft. In Italien prognostiziert hingegen immerhin jeder dritte Befragte eine Verschlechterung der eigenen Geschäftslage.

■ Deutlich verbessern
 ■ Leicht verbessern
 ■ Leicht verschlechtern
 ■ Deutlich verschlechtern

Wachstum in allen Absatzmärkten erwartet

Wie werden sich die Pkw-Verkäufe weltweit in den kommenden 12 Monaten in den folgenden Regionen entwickeln?

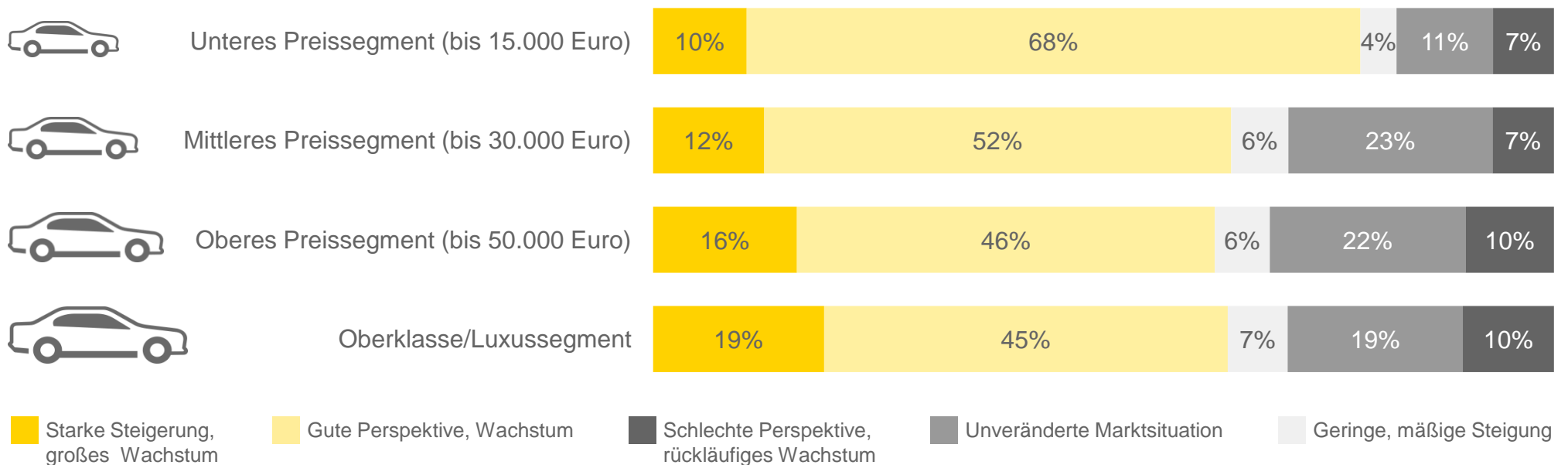
- ▶ Vor allem der chinesische Absatzmarkt wird nach Einschätzung der europäischen Automobilmanager im nächsten Jahr hohe Wachstumsraten aufweisen.
- ▶ Auch für Osteuropa, Russland und Indien fallen die Prognosen überdurchschnittlich optimistisch aus.



■ Deutlich steigen (mehr als 5%)
 ■ Leicht steigen (bis 5%)
 ■ Etwa gleich bleiben
 ■ Leicht sinken (bis minus 5%)
 ■ Deutlich sinken (mehr als minus 5%)

Kurz- und mittelfristige Perspektiven

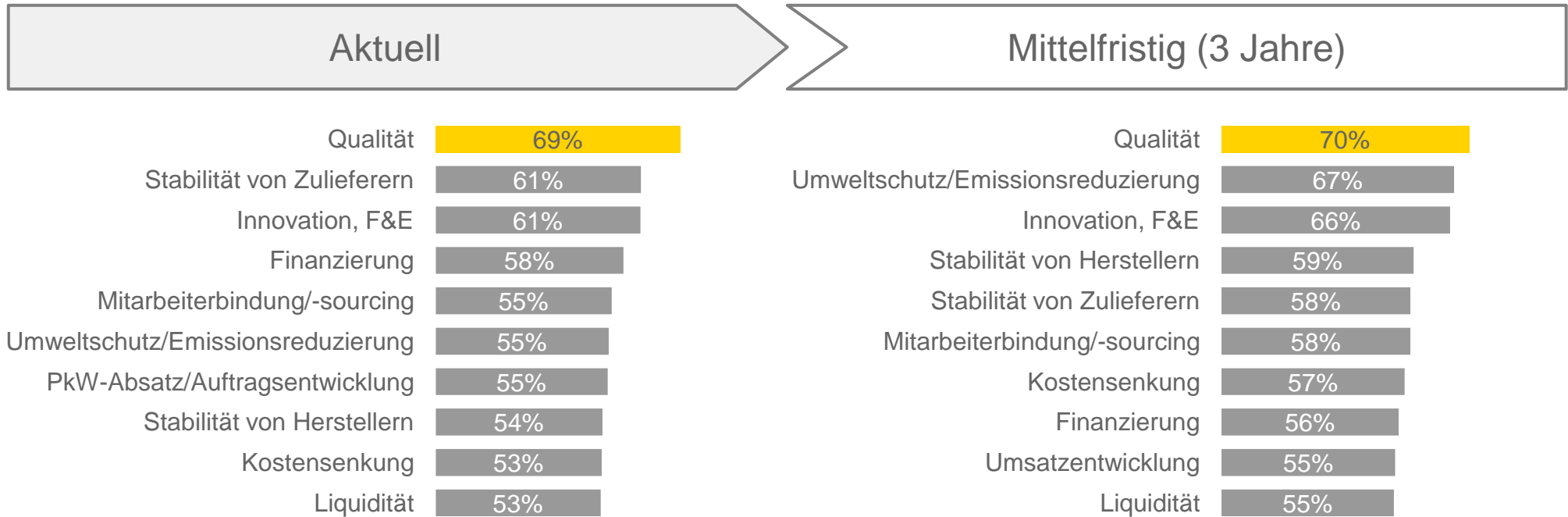
Welche Perspektiven sehen Sie kurzfristig und mittelfristig für den PKW-Neuwagenmarkt?



- ▶ Wachstum bei Kleinwagen: 78% der Befragten erwarten gute Wachstumsraten im Niedrigpreissegment
- ▶ Unentschiedenheit bei Oberklasse-Fahrzeugen: 19% erwarten sogar starkes Wachstum in diesem Segment, immerhin 29% prognostizieren hingegen Stagnation oder gar sinkende Verkaufszahlen

Qualität bleibt Top-Thema

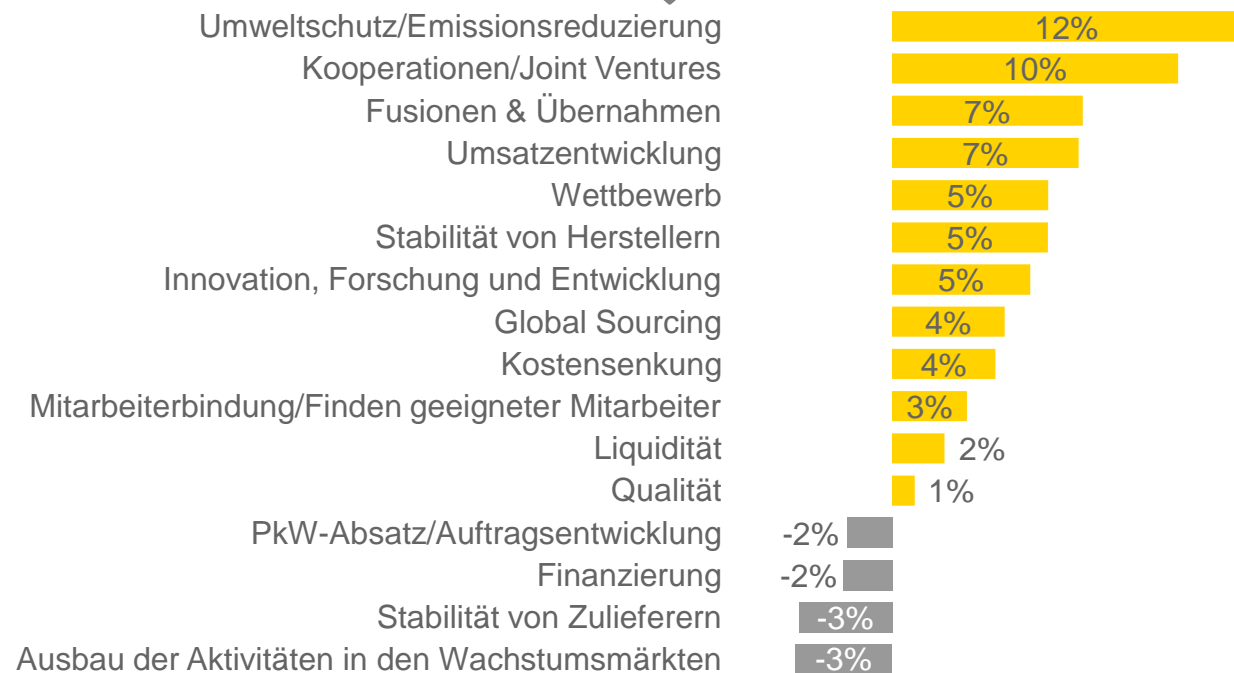
„Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Themen für die Automobilindustrie?“



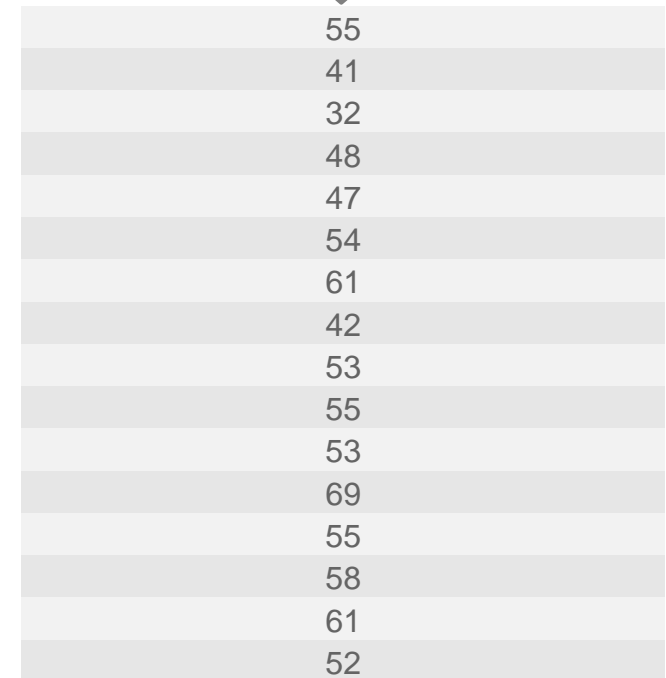
- ▶ Derzeit beschäftigen sich die Unternehmen vor allem mit den Themen „Qualität“, „Stabilität von Zulieferern“ und „Innovation/F&E“.
- ▶ Mittelfristig werden aus Sicht der Unternehmen die Themen „Qualität“, „Umweltschutz“ und „Innovation/F&E“ dominieren.

Umweltschutz-Aspekte gewinnen stark an Bedeutung

Saldo aus mittelfristig/aktuell „sehr wichtig“



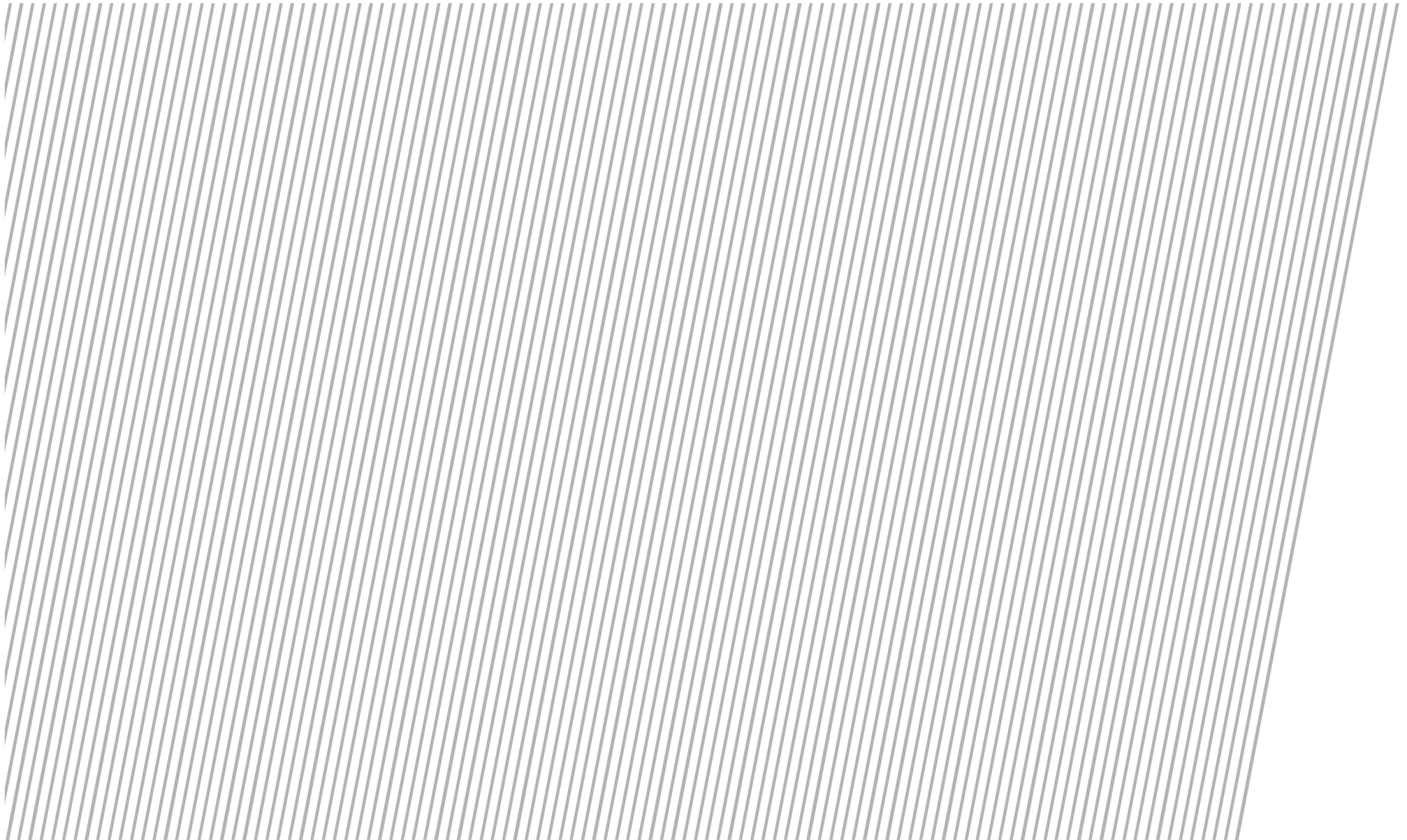
Anteil aktuell „sehr wichtig“



- ▶ Deutlich an Bedeutung gewinnen werden vor allem die Themen Innovation und Umweltschutz.
- ▶ Kostensenkungsmaßnahmen sowie Fusionen werden aus Sicht der Unternehmen hingegen an Bedeutung verlieren.

Angaben in %-Punkten

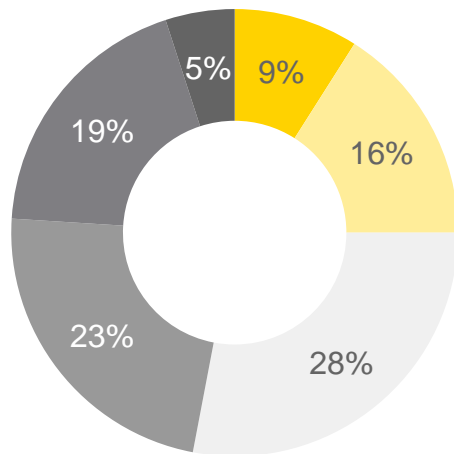
Elektro-Mobilität



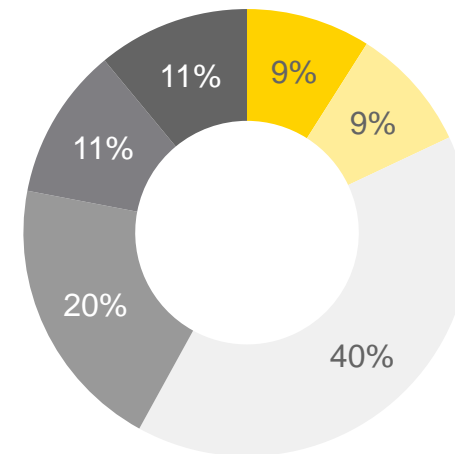
E-Fahrzeuge: Nischen- oder Massenmarkt?

Es gibt sehr unterschiedliche Prognosen bezüglich des Markterfolgs von Elektrofahrzeugen: Was glauben Sie - wann wird sich dieser Markt vom Nischen- zum Massenmarkt entwickeln?

Alle befragten Unternehmen



Nur deutsche Unternehmen



Durchbruch zum Massenmarkt durchschnittlich erwartet* für:

2022

Durchbruch zum Massenmarkt durchschnittlich erwartet* für:

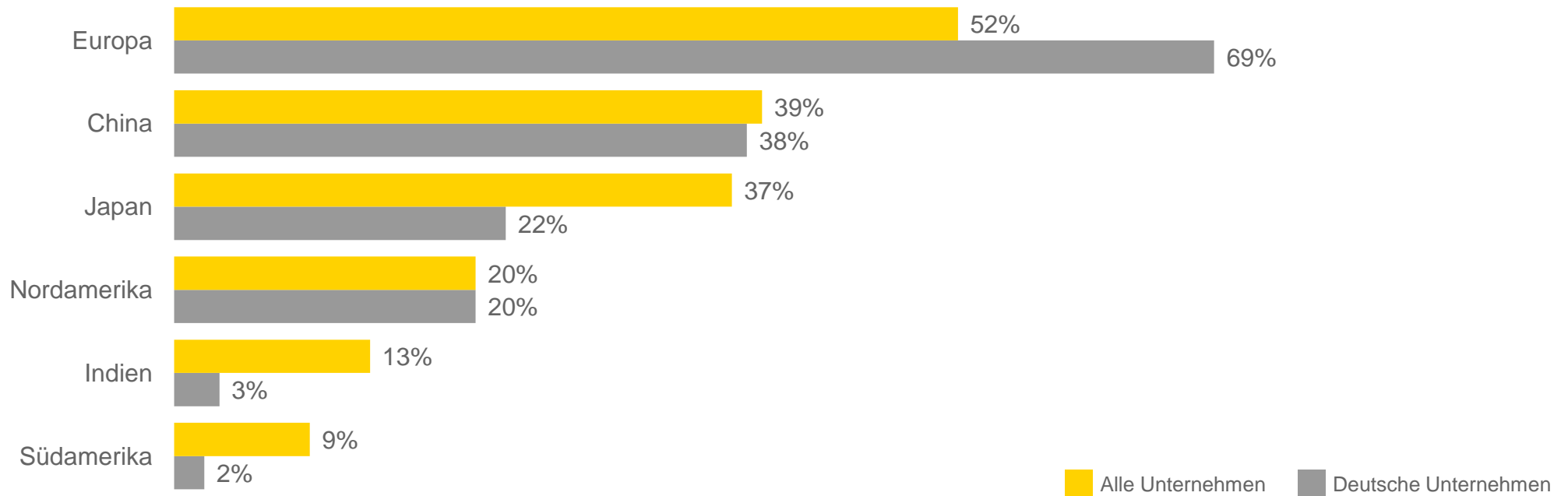
2021

* Ohne Berücksichtigung der „gar nicht“-Antworten



Marktdurchbruch zuerst in Europa

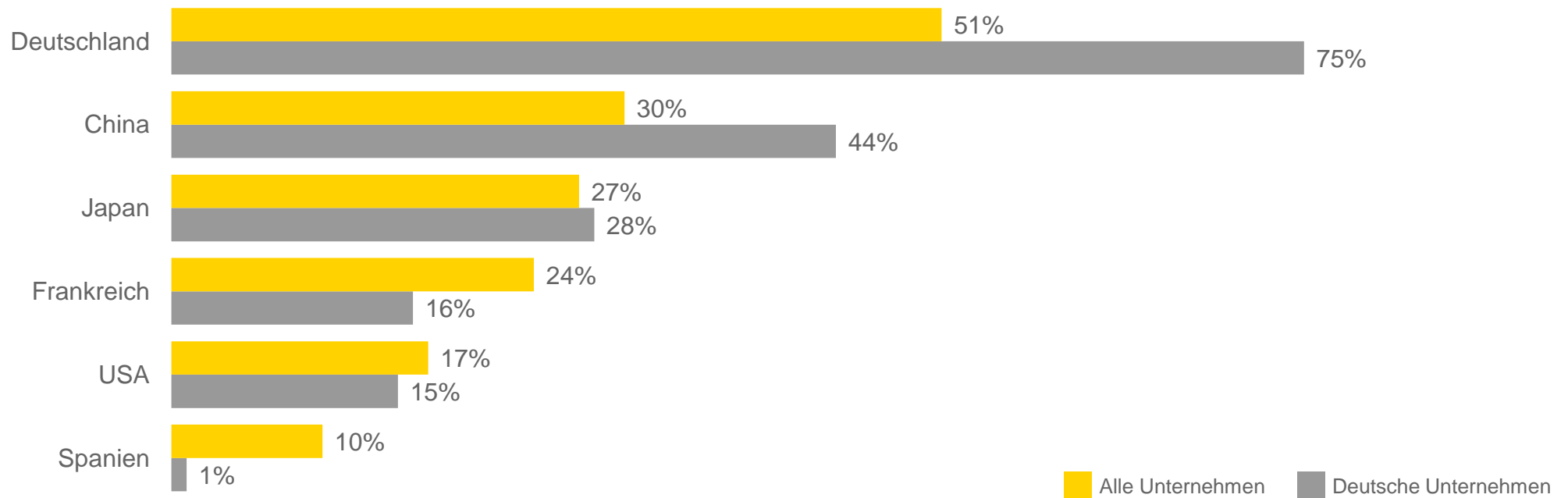
Wo wird Ihrer Meinung nach der Marktdurchbruch zuerst stattfinden?



► Die Mehrheit der befragten Manager geht davon aus, dass Elektrofahrzeuge in Europa stattfinden wird.

E-Mobility: Top-Standorte

Welche Automobilstandorte haben die besten Chancen, zum weltweit führenden Anbieter/Produzent von Elektrofahrzeugen zu werden?

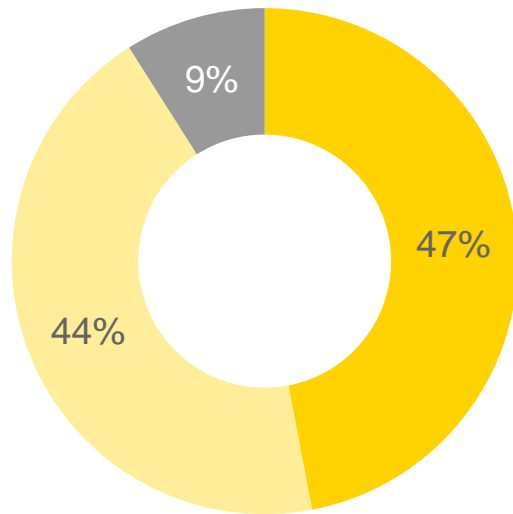


- ▶ Etwa jeder zweite Befragte erwartet, dass Deutschland zum führenden E-Mobility-Standort wird – besonders deutsche Automobilmanager bescheinigen dem Heimatstandort gute Chancen.
- ▶ Ebenfalls gute Perspektiven haben chinesische und japanische Anbieter.

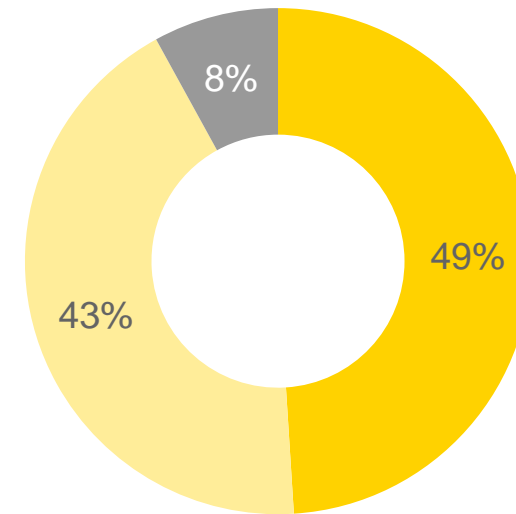
Staatliche Anreize notwendig

Wie wichtig sind staatliche Unterstützungsmaßnahmen wie z.B. Anreize für Käufer von Elektrofahrzeugen oder Investitionsförderungen?

Alle befragten Unternehmen



Nur deutsche Unternehmen

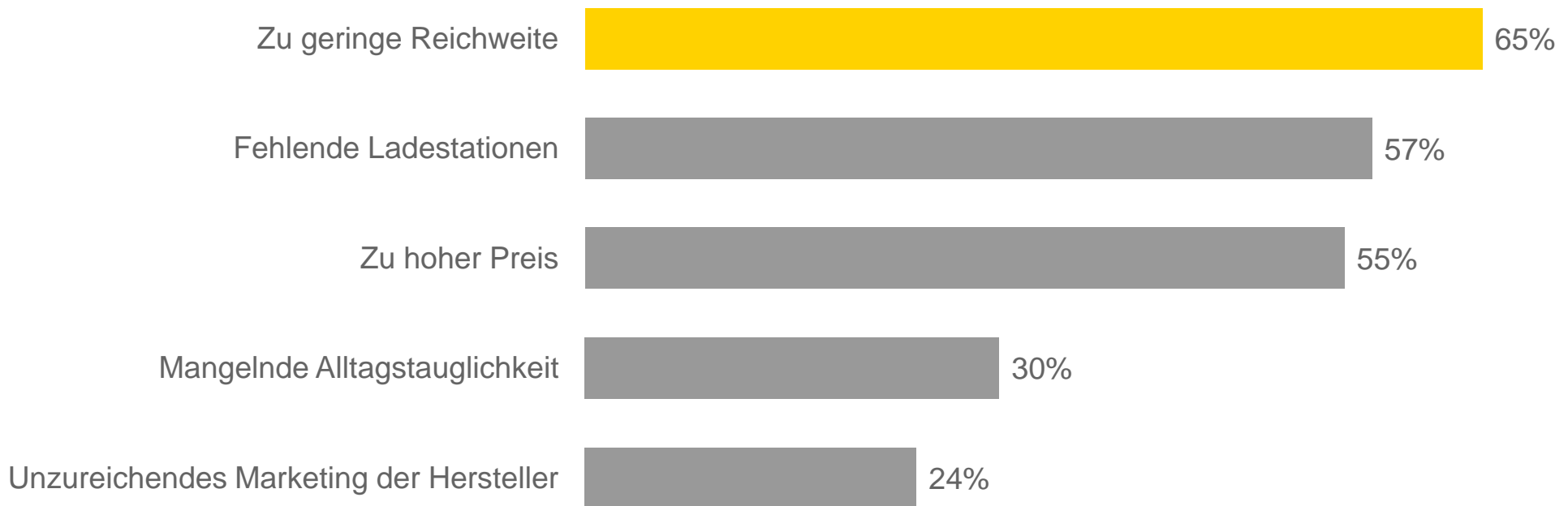


- ▶ Um dem Elektroauto zum Durchbruch zu verhelfen, sind nach Meinung einer großen Mehrheit der Befragten staatliche Unterstützungsmaßnahmen notwendig.

Sehr wichtig Eher wichtig Unwichtig

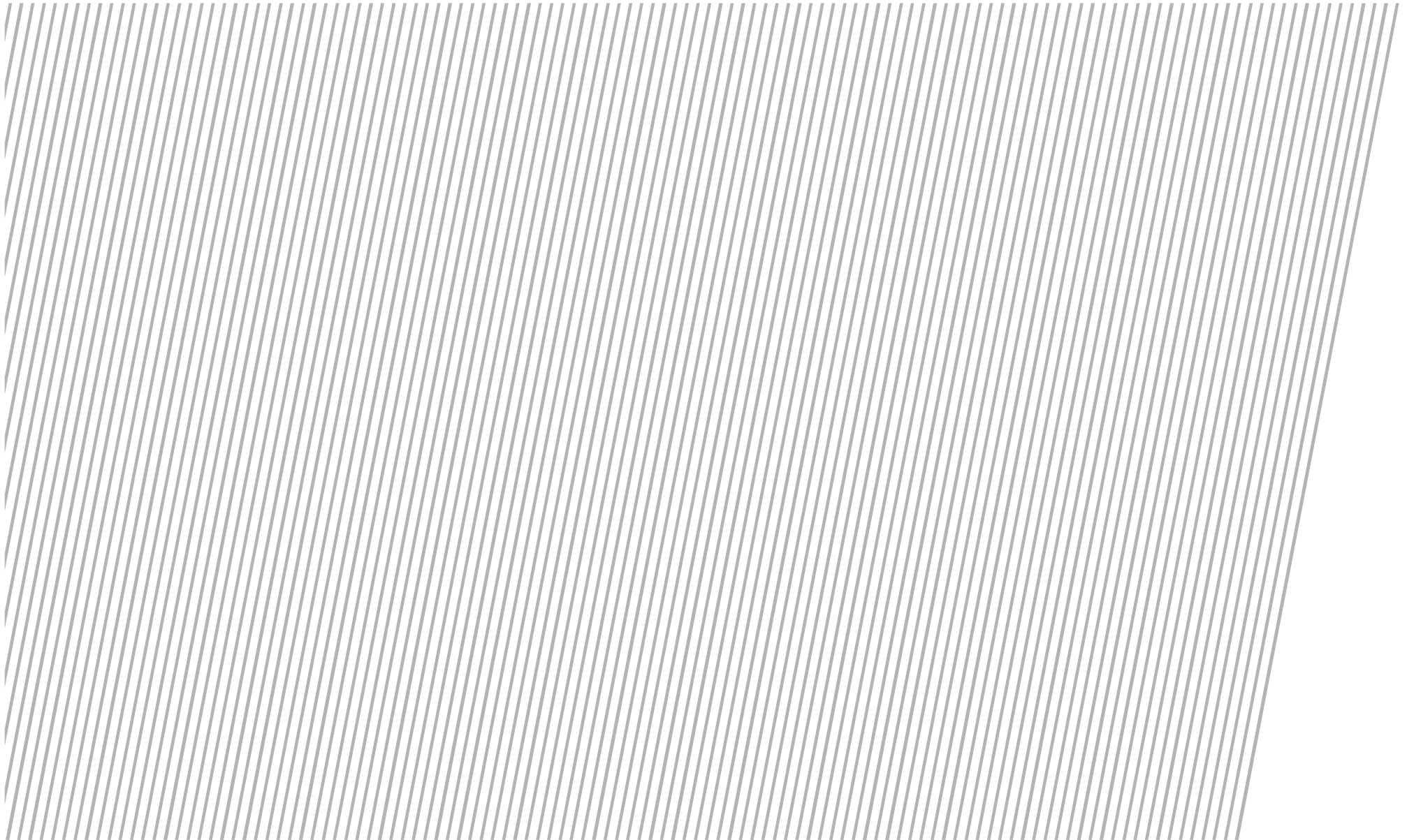
Hürden für die Akzeptanz von Elektrofahrzeugen

Was sind aus Ihrer Sicht kurz- und mittelfristig die größten Hürden für die Akzeptanz von Elektrofahrzeugen?



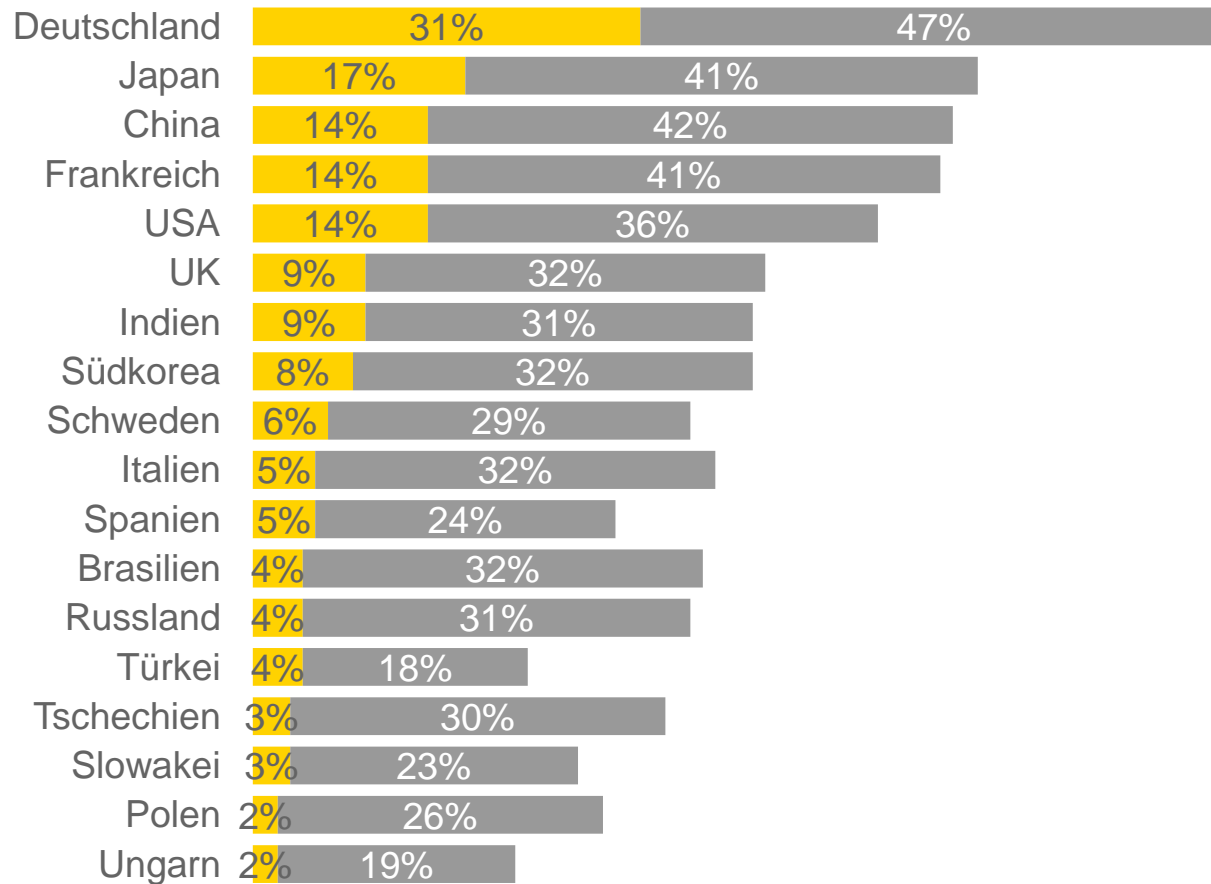
- ▶ Das größte Problem stellt aus Sicht der Branche die (noch) zu geringe Reichweite von Elektroautos dar.
- ▶ Auch der Aufbau der notwendigen Infrastruktur und der hohe Preis der Fahrzeuge sind erhebliche Herausforderungen.

Standorte im Wettbewerb

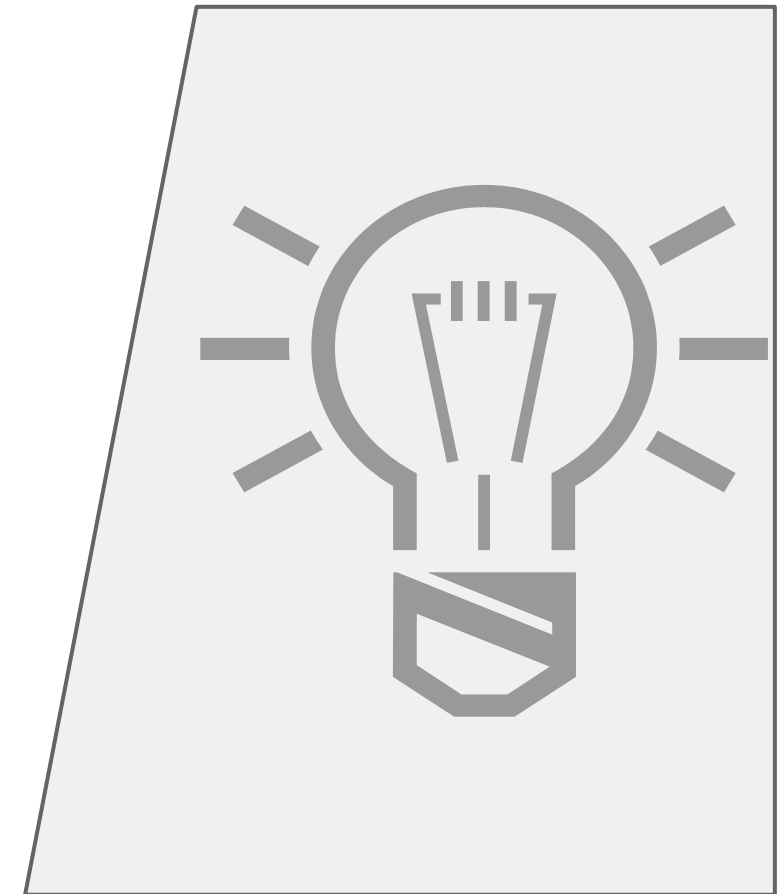


Top-Standorte: Innovationskraft

Wie wettbewerbsfähig sind Ihrer Meinung nach derzeit folgende Automobilstandorte hinsichtlich ihrer Innovationskraft?

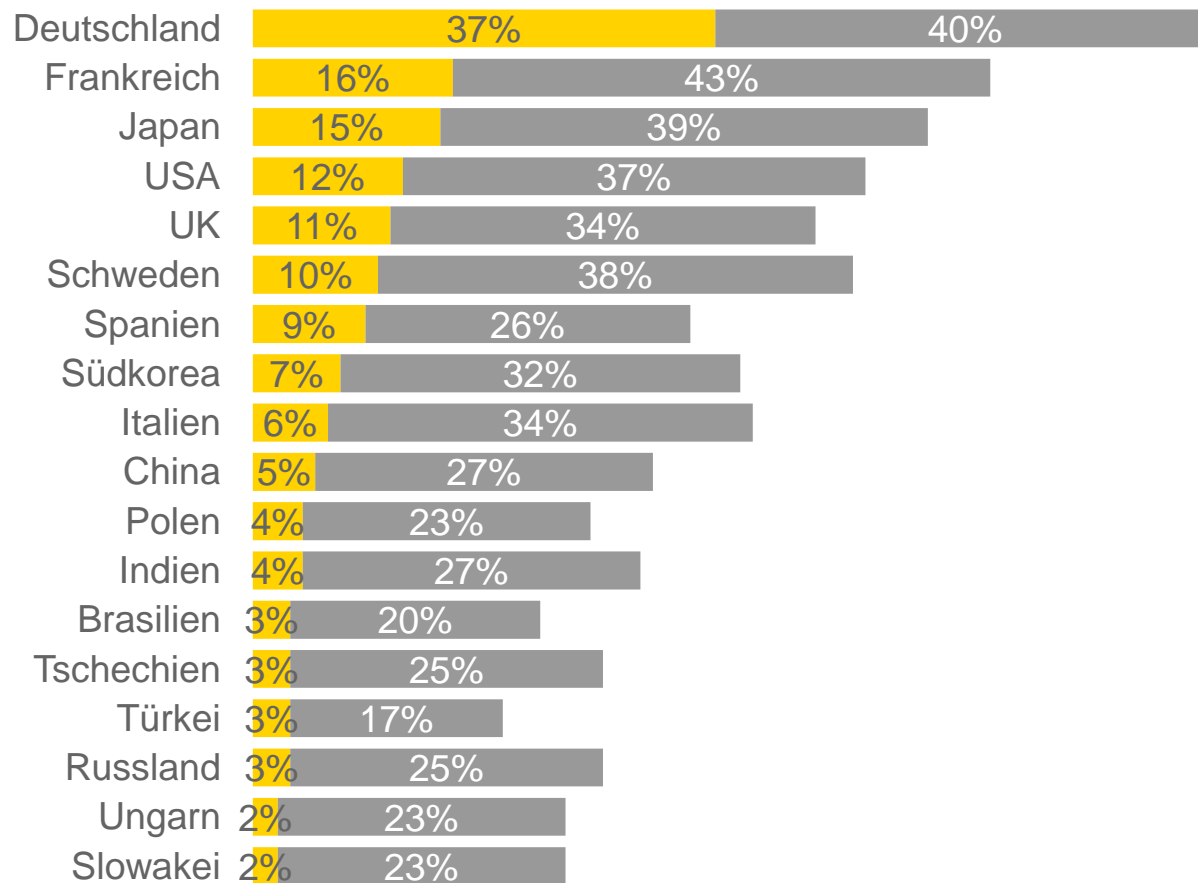


Sehr wettbewerbsfähig Eher wettbewerbsfähig



Top-Standorte: Produktqualität

Wie wettbewerbsfähig sind Ihrer Meinung nach derzeit folgende Automobilstandorte hinsichtlich der Produktqualität?

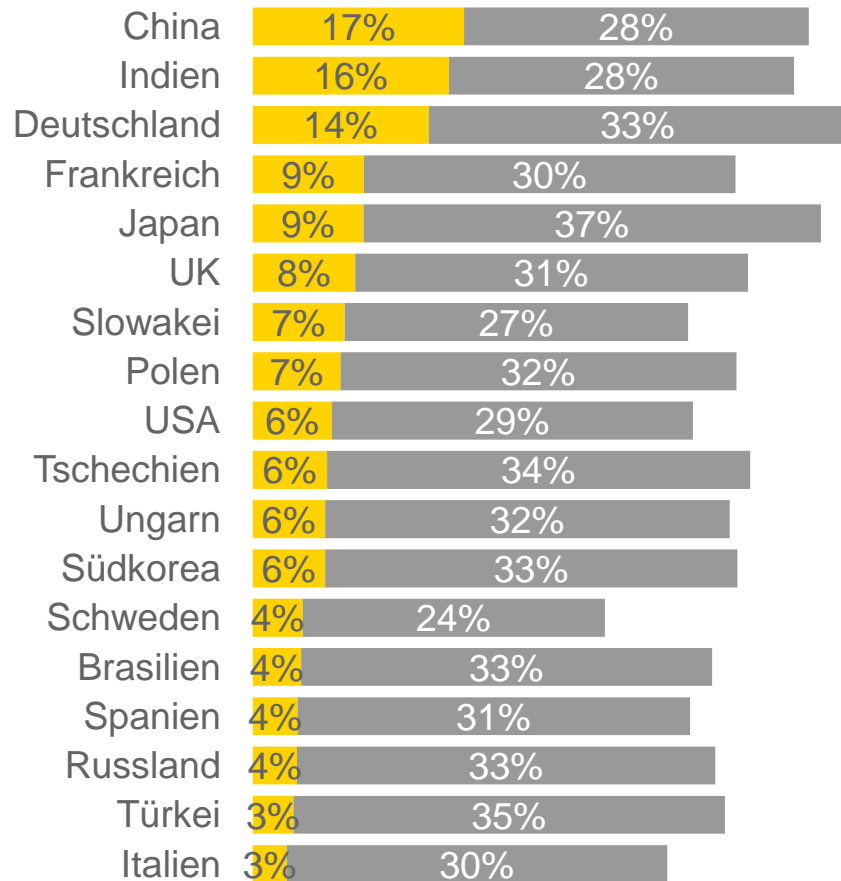


Sehr wettbewerbsfähig Eher wettbewerbsfähig

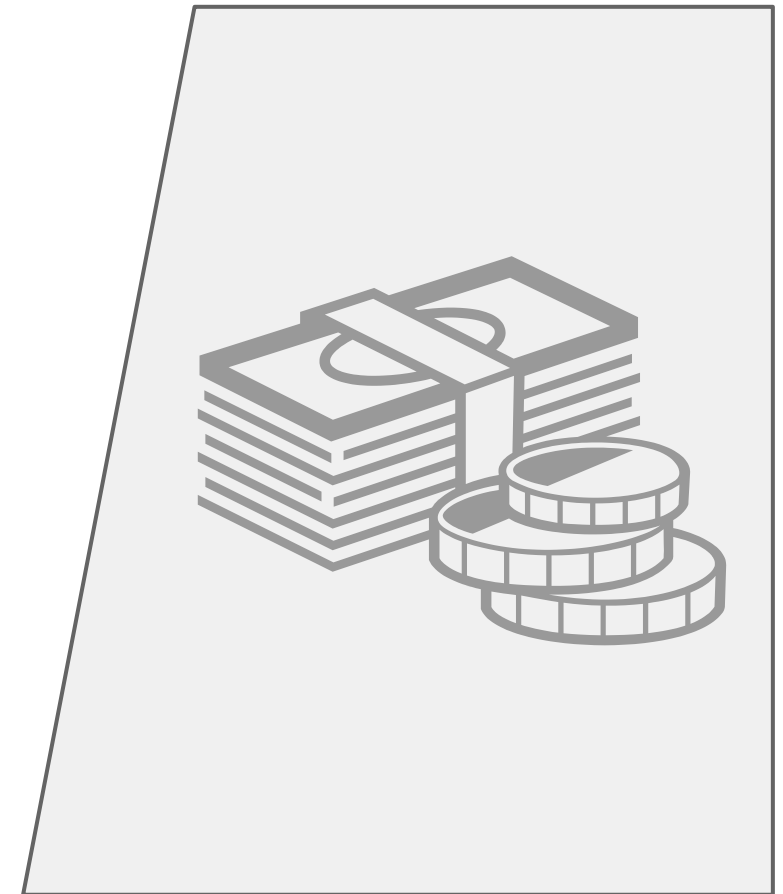


Top-Standorte: Produktionskosten

Wie wettbewerbsfähig sind Ihrer Meinung nach derzeit folgende Automobilstandorte hinsichtlich der Produktionskosten?

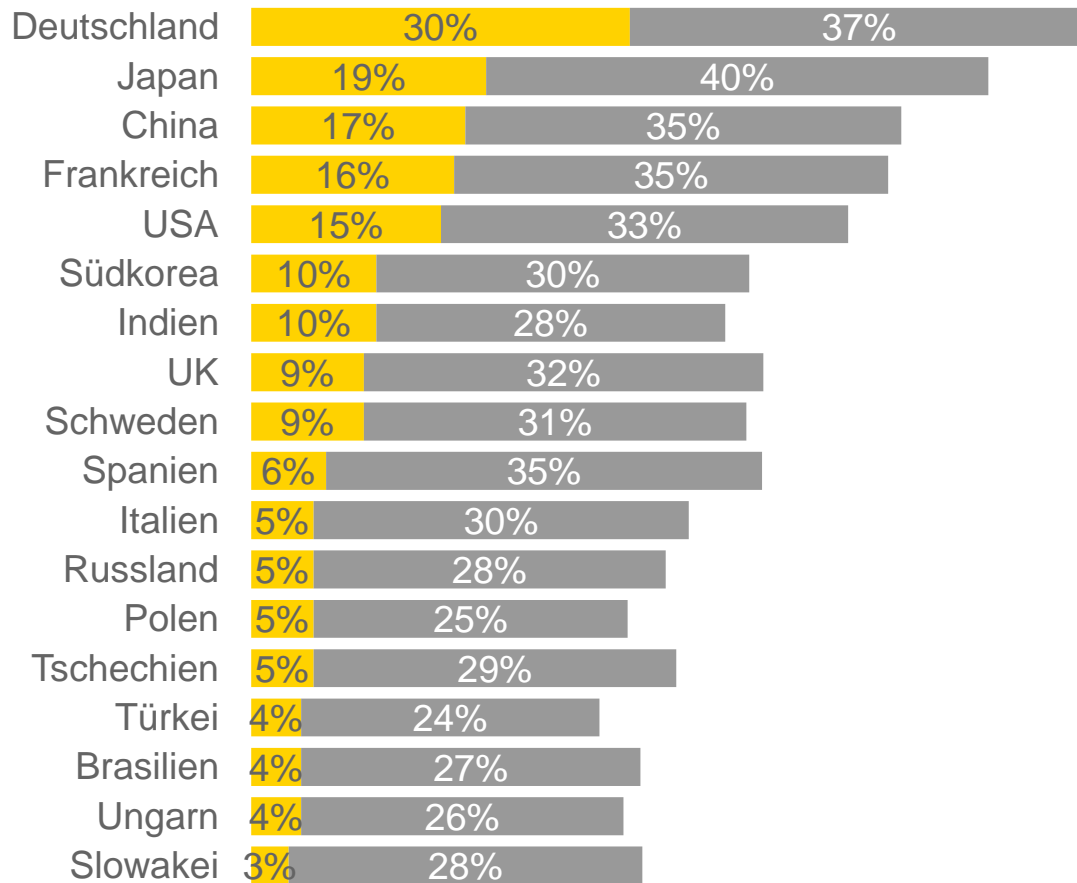


Sehr wettbewerbsfähig Eher wettbewerbsfähig

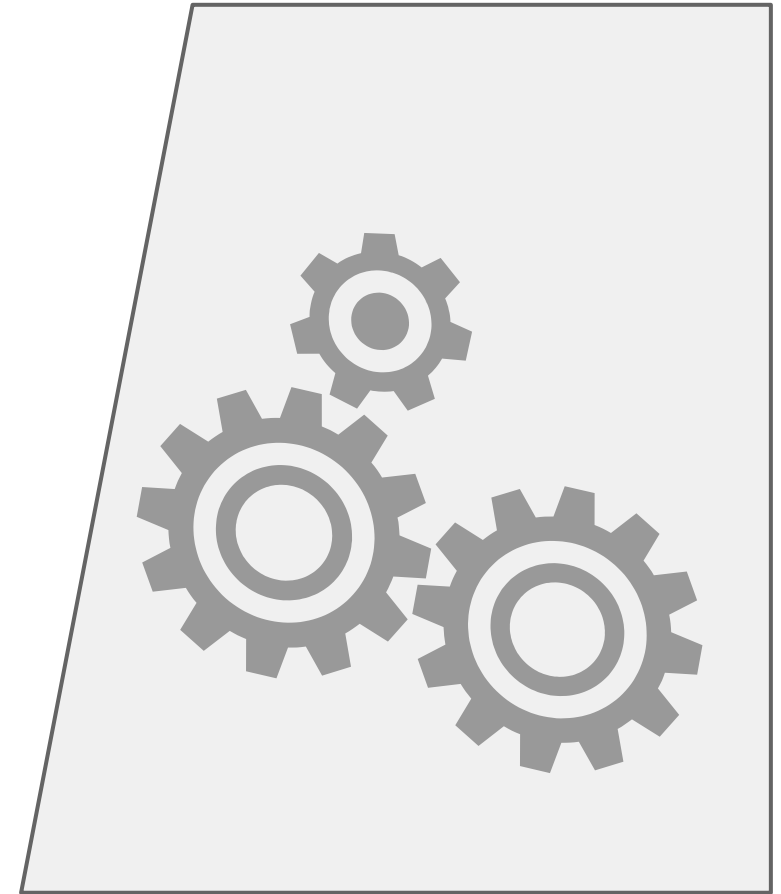


Top-Standorte: Produktivität

Wie wettbewerbsfähig sind Ihrer Meinung nach derzeit folgende Automobilstandorte hinsichtlich der Produktivität?



Sehr wettbewerbsfähig Eher wettbewerbsfähig



Zusammenfassung der Ergebnisse

Trotz wachsender Konjunkturrisiken: Die europäische Automobilbranche geht mehrheitlich davon aus, dass der **Aufwärtstrend** anhält und alle großen Absatzmärkte zulegen werden.

Umweltaspekte werden zukünftig in der Automobilproduktion eine immer wichtigere Rolle spielen. Den Durchbruch des **Elektroautos** erwartet die europäische Branche für 2022 – wobei staatliche Unterstützungsmaßnahmen als notwendig erachtet werden.

Die europäische Branche sieht die deutsche Automobilbranche als führend in Sachen Elektromobilität. Auch hinsichtlich der Innovationskraft, der Produktqualität und der Produktivität schneidet der **Standort Deutschland** im Urteil der europäischen Automobilmanager am besten ab. Einzig bei den Produktionskosten haben China und Indien die Nase vorn.



European Automotive Survey 2011

Ihre Fragen...